



Newsletter der Pressestelle des Senats vom 10.10. bis 14.10.2011 (14.10.2011)

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,

anbei finden Sie den aktuellen Newsletter mit Meldungen aus den von Ihnen gewählten Themenbereichen.

14.10.2011

Jens Böhrnsen: "Ein Etappensieg" ↪

Der Bundesrat hat heute die Bundesregierung gestoppt bei der weiteren Verschlechterung der arbeitsmarktpolitischen Möglichkeiten. Das "Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungshilfen am Arbeitsmarkt" wurde unerwartet nicht durchgewunken, sondern an den Vermittlungsausschuss überwiesen. Dieser wird sich damit am 26. Oktober unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jens Böhrnsen beschäftigen. Böhrnsen: "Das Gesetz hätte für Bremen Einnahmeausfälle in Millionenhöhe bedeutet **↪** [MEHR](#)

14.10.2011

Bürgermeister Jens Böhrnsen: "Steuer hat Lenkungswirkung" ↪

Der Bundesrat hat heute (14.10.2011) den Vorschlag der EU-Kommission zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer in Europa begrüßt. Bürgermeister Jens Böhrnsen erklärt: „Ich setze vor allem auf die Lenkungswirkung einer solchen Steuer. Wir müssen jede Möglichkeit nutzen, den Casino-Kapitalismus mit seinen ungezügelten Finanzgeschäften zu bremsen.“ Bürgermeisterin Karoline Linnert ergänzt **↪** [MEHR](#)

14.10.2011

Sozialsenatorin übergibt Schecks aus dem Gewinnsparen der PSD-Bank für Soziale Zwecke ↪

10.000 Euro stellt die PSD Bank für generationsübergreifende Projekte zur Verfügung. In diesem Jahr können sich unter anderem die evangelische Kirchengemeinde Walle, die Grundschule am Pastorenweg, die Erziehungshilfe der Caritas und das Projekt Aktive Menschen Bremen e.V. über finanzielle Unterstützung freuen. Sozialsenatorin Anja Stahmann und Silke Hein von der PSD Bank haben gestern die ausgewählten Projekte im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Walle ausgezeichnet **↪** [MEHR](#)



13.10.2011

Indische Generalkonsulin zum Antrittsbesuch im Rathaus ⇨

Die neue Generalkonsulin Indiens in Hamburg, Murugesan Subashini, ist heute (13.10.2011) zu ihrem Antrittsbesuch von Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen im Gobelzimmer des Rathauses empfangen worden. Für die Generalkonsulin war dies nicht der erste Besuch in Bremen. Bereits im August war sie zu Gast in der Hochschule Bremen, die als eine der wenigen Hochschulen in Deutschland seit Jahrzehnten eng mit indischen Partnerhochschulen kooperiert → [MEHR](#)



12.10.2011

Bürgermeister Böhrnsen zur Freilassung Zarganars: "Das war längst überfällig" ⇨

"Wir wollen diesen Abend dem Künstler Zarganar widmen". Mit diesen Worten stimmte Bürgermeister Jens Böhrnsen am 15. Februar 2011 die Gäste in der Oberen Rathaushalle auf die Verleihung des Bremer Solidaritätspreises ein. Es ist eine Auszeichnung für diejenigen, die mutig gegen Unterdrückung und Willkür eintreten, die ihre Stimme für die Wahrung der Menschenrechte und für die Freiheit erheben. Für Menschen wie den Birmesen Maung Thura,

genannt Zarganar, der seit vielen Jahren unerschrocken → [MEHR](#)

12.10.2011

Viele Fragen an den Bürgermeister ⇨

Gewöhnlich ist der Senatssaal im Bremer Rathaus den Mitgliedern der Landesregierung vorbehalten. Heute allerdings saßen rund 20 junge Leute am ovalen Tisch. Bürgermeister Jens Böhrnsen hatte Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Schule am Rhododendronpark auf deren Bitte ins Rathaus zu einem Gespräch eingeladen. Die Mädchen und Jungen hatten viele Fragen mitgebracht. "Ich freue mich sehr über Euer Interesse an Politik und den Aufgaben des Bürgermeisters", sagte Böhrnsen → [MEHR](#)



11.10.2011

Mehr Schutz für erwachsene hilfebedürftige Menschen

Behinderte und pflegebedürftige Menschen sollen besser geschützt werden. Auf Antrag des Bundeslandes Bremen hat die Amtschefkonferenz der Arbeits- und Sozialministerkonferenz in Leipzig jetzt einen entsprechenden Beschluss gefasst. Eine Arbeitsgruppe mit zwei Vertretern aus den Ländern und einem Vertreter aus dem Bund soll prüfen, wie die rechtlichen Grundlagen auf Bundesebene gestaltet werden können. Antragsteller Bremen → [MEHR](#)

11.10.2011

Partnerschaft am Boden und über den Wolken ⇨

Drei Tage lang erwartet die 18 Teilnehmer der Delegation aus Izmir ein umfangreiches Programm in Bremen. Vom 10. bis 12. Oktober 2011 ist die Delegation zu Gast an der Weser, darunter Vertreter der Aerospace Clustering Association und verschiedener Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrtbranche. Eingeladen hat Senator Günthner. "Seit 1995 verbindet uns eine Städtepartnerschaft mit Izmir. Sowohl Bremen als auch Izmir sind internationale Zentren für die Luftfahrtindustrie und Raumfahrtanwendungen ...> [MEHR](#)



11.10.2011

Fachleute aus Bremen, Oldenburg und Groningen tauschen sich aus

Rund 100 Experten aus den Städten Bremen, Oldenburg und Groningen treffen sich heute (11.10.2011) im Oldenburger Rathaus, um sich in sieben verschiedenen Fachgruppen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. Es ist bereits das vierte Treffen dieser Art und geht zurück auf eine Kooperationsvereinbarung der drei Städte im Jahr 2009, mit dem Ziel die Kontakte untereinander zu verstärken. ...> [MEHR](#)



11.10.2011

Bremen setzt Sanierungskurs fort ⇨

„Mit den heute vom Senat beschlossenen Finanzrahmen 2011-2015 sowie den Eckwerten für die Haushalte 2012/2013 setzen wir den Sanierungskurs fort. Die vereinbarten Rahmendaten erfüllen die Vorgaben der Schuldenbremse. Das Haushaltsdefizit (Land und Stadtgemeinde) wird Schritt für Schritt reduziert - von 1.085 Millionen Euro in 2011 auf 593 Millionen Euro in 2015. ...> [MEHR](#)



11.10.2011

Neue Botschafter der Integration in Bremen ⇨

Elf Jugendliche aus Bremen wurden am Montagabend (10.10.2011) in Bremen offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. ...→ [MEHR](#)



11.10.2011

EU-Kohäsionspolitik: Bürgermeister Jens Böhrnsen zum Vorschlag der EU-Kommission zur Strukturförderung ab 2014 ⇨

Die Europäische Kommission hat am 06. Oktober die Verordnungsentwürfe für die Strukturfondsförderung ab 2014 vorgelegt. In einer ersten Stellungnahme begrüßte Bürgermeister Jens Böhrnsen die vorgelegten Entwürfe: "Jetzt haben wir einen Vorschlag der Kommission auf dem Tisch, der in vielen Punkten die Schwerpunkte und Interessen der Freien Hansestadt Bremen berücksichtigt." ...→ [MEHR](#)

10.10.2011

Sozialsenatorin weist Kritik von Bundesfamilienministerin Schröder zurück ⇨

Irritiert zeigte sich Anja Stahmann angesichts der Kritik von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. "Für das Haushaltsnotlageland Bremen bedeutet es eine ungeheure Kraftanstrengung, den Rechtsanspruch auf Betreuung vom ersten Geburtstag an sicherzustellen." Beim Ausbau der Kinderbetreuung dürfe man nicht nur die Investitionskosten vor Augen haben, sondern auch die laufenden Kosten. "Bremen hält sich dabei an die Vereinbarungen mit dem Bund." ...→ [MEHR](#)

Weitere Meldungen

- (13.10.2011) [Erste Sonderausstellung nach Wiedereröffnung der Kunsthalle mit Werken von Edvard Munch](#) ➞
- (12.10.2011) < a href="http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=45248" target="_blank" title="Öffnet im neuen Fenster">Existenzgründungen werden erleichtert ➞
- (12.10.2011) [Richtfest für das Zentralgebäude der Justizvollzugsanstalt Bremen](#) ➞
- (12.10.2011) [Einkünfte der Steuerpflichtigen in 2007 um 7,4 Prozent gestiegen](#) ➞
- (12.10.2011) [Einladung zum Bremer Tagebuch im Haus der Wissenschaft](#) ➞
- (11.10.2011) [Uni Bremen – seit 40 Jahren in Bewegung](#) ➞
- (11.10.2011) [Oda Krohg – Malerin und Muse im Kreis um Edvard Munch](#) ➞
- (11.10.2011) [Zuweisungspraxis für die Gymnasiale Oberstufe wird neu geregelt](#) ➞
- (11.10.2011) [Verbot von Rocker-Kutten auf dem Bremer Freimarkt](#) ➞

Hinweise

Wenn Sie Ihre Einstellungen für den Newsletter ändern wollen, klicken Sie auf [Einstellungen ändern](#).

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie auf [Newsletter abbestellen](#).

Kontakt

Für Fragen oder Anregungen zum Newsletter:
senatspressestelle@sk.bremen.de

